

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Nijenhuis und V. Bottka als Bevollmächtigte im Beistand von Rechtsanwalt N. Coutrelis)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigkeitsklärung der Entscheidung K(2006) 4180 der Kommission vom 20. September 2006 in einem Verfahren nach Artikel 81 (EG) und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/F-1/38.121 — Rohrverbindungen) sowie auf Herabsetzung der gegen die Klägerin mit der Entscheidung verhängten Geldbuße

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Comap SA trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 42 vom 24.2.2007.

Urteil des Gerichts vom 24. März 2011 — IMI u. a./Kommission

(Rechtssache T-378/06) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Sektor der Rohrverbindungen aus Kupfer und Kupferlegierungen — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Geldbußen — Maßgeblicher Umsatz — Mitteilung über die Zusammenarbeit — Leitlinien für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Gleichbehandlung)

(2011/C 145/29)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: IMI plc (Birmingham, Vereinigtes Königreich), IMI Kynoch Ltd (Birmingham), Yorkshire Fittings Ltd (Leeds, Vereinigtes Königreich), VSH Italia Srl (Bregnano, Italien), Comap SA, vormals Aquatis France SAS (La Chapelle-St-Mesmin, Frankreich), und Simplex Armaturen + Fittings GmbH & Co. KG (Argenbühl-Eisenharz, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Struys und D. Arts)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Nijenhuis und V. Bottka im Beistand von S. Kinsella, Solicitor, und Rechtsanwalt K. Nordlander)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigkeitsklärung der Entscheidung C(2006) 4180 der Kommission vom 20. September 2006 in einem Verfahren nach Artikel 81 (EG) und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/F-1/38.121 — Rohrverbindungen), hilfsweise auf Herabsetzung der gegen die Klägerinnen mit dieser Entscheidung verhängten Geldbuße

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die IMI plc, die IMI Kynoch Ltd, die Yorkshire Fittings Ltd, die VSH Italia Srl, die Comap SA und die Simplex Armaturen + Fittings GmbH & Co. KG tragen die Kosten.

(¹) ABl. C 20 vom 27.1.2007.

Urteil des Gerichts vom 24. März 2011 — Kaimer u. a./Kommission

(Rechtssache T-379/06) (¹)

(Wettbewerb — Kartelle — Sektor der Rohrverbindungen aus Kupfer und Kupferlegierungen — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Verteidigungsrechte — Beteiligung an der Zuwiderhandlung — Dauer der Zuwiderhandlung — Geldbußen — Mildernde Umstände — Verhältnismäßigkeit — Gleichbehandlung)

(2011/C 145/30)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerinnen: Kaimer GmbH & Co. Holding KG (Essen, Deutschland), Sanha Kaimer GmbH & Co. KG (Essen) und Sanha Italia Srl (Mailand, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt J. Brück)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Nijenhuis und V. Bottka als Bevollmächtigte im Beistand von Rechtsanwalt A. Böhlke)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigkeitsklärung der Entscheidung K(2006) 4180 endg. der Kommission vom 20. September 2006 in einem Verfahren nach Artikel 81 (EG) und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/F-1/38.121 — Rohrverbindungen) sowie hilfsweise auf Herabsetzung der gegen die Klägerinnen mit der Entscheidung verhängten Geldbuße

Tenor

1. Art. 1 der Entscheidung K(2006) 4180 endg. vom 20. September 2006 in einem Verfahren nach Artikel 81 (EG) und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/F-1/38.121 — Rohrverbindungen) wird insoweit für nichtig erklärt, als er sich für die Beteiligung der Kaimer GmbH & Co. Holding KG und der Sanha Kaimer GmbH & Co. KG auf den Zeitraum vom 30. Juli 1996 bis 31. Juli 1997 und für die Beteiligung der Sanha Italia Srl auf den Zeitraum vom 1. Januar 1998 bis 14. Juli 1999 bezieht.